



Podcast der Europäischen Märchengesellschaft EMG & der Schweizerischen Märchengesellschaft SMG. vererbt, vergöttert, vergessen – Inmaterielles Kulturgut Märchenerzählen

Immer am 7. des Monats gibt's die neue Folge
<https://maerchen-erzaehlen-podcast.podigee.io>

Die SMG und ihre Veranstaltungen sind offen für alle, die Märchen und Sagen lieben und sich in irgendeiner Form intensiver damit beschäftigen wollen. Durch das Veranstalten von Workshops, Seminarreihen, Tagungen, Symposien, Vorträgen und Erzählveranstaltungen fördert die SMG die Märchenforschung, die lebendige Erzählkunst, sowie die Pflege und Verbreitung der Volksmärchen in der Schweiz.

Die ausführlichen Flyer inkl. Anmeldetalons finden Sie unter www.maerchengesellschaft.ch oder Sie können sie beim Sekretariat unter info@maerchengesellschaft.ch bestellen. Besuchen Sie uns doch auf Facebook www.facebook.com/SMG.Schweizerische.Maerchengesellschaft/.

Schöner als Himmel und Erde

Es war einmal ein Mann und eine Frau. Lange Jahre warteten sie vergeblich auf ein Kind.

Endlich wurde ihnen ein Knabe geboren. Alle Leute kamen herein, um das Kind zu sehen und zu bewundern.

In der ersten Nacht, als die Gäste fort gegangen waren und im Hause alles schlief, setzte sich eine grosse, schöne Frau neben das schlafende Kind. Sie legte ihm einen goldenen Stern zwischen die Augenbrauen, sang ein Wiegenlied und verliess den Ort.

In der zweiten Nacht, als alles ruhig war, stellte sich ein dunkler Mann neben die Wiege, zeichnete dem Kind einen schwarzen Punkt auf jeden Fuss, seufzte und ging von dannen.

In der Dritten Nacht weinte das Kind im Schlaf, Vater und Mutter aber hörten es nicht. Da war auf einmal ein Kind bei dem Neugeborenen, das zugleich weinte und lachte. Das legte sich zu dem Kleinen und tröstete ihn.

Als der Knabe herangewachsen war, zog er in die Welt hinaus. Er wanderte und wanderte, bis er in die Mitte der Welt kam. Da wollte er das Apfelmädchen holen, das schöner war als Himmel und Erde. Er ging den Wurzeln nach in die Tiefe, es wurde immer dunkler und seine Füsse taten ihm weh. Mit äusserster Anstrengung konnte er das Mädchen sehen, aber nur für die Zeit eines Mäusepiffs.

Da beschloss er, auf den Ästen in die Höhe zu klettern, aber je höher er kam, desto mehr wurde er vom Licht geblendet, und das Gewicht des Sterns zwischen den Augen tat ihm weh. Mit äusserster Anstrengung vermochte er die Umrisse des Mädchens zu sehen, aber nur für die Zeit eines Vogelschreis.

Müde und elend lehnte er sich an den Stamm des Apfelbaums. Da fiel plötzlich ein Apfel herunter und heraus sprang ein Mädchen, das war schöner als Himmel und Erde! «Du hast mich erlöst», sprach sie und umarmte ihn. «Es war höchste Zeit, wärest du bis Mitternacht nicht gekommen, wäre ich mein Leben lang eingeschlossen geblieben, wo es zu dunkel und zu hell ist.»

Dann gingen sie Hand in Hand den weiten Weg zurück. Sie hatten einander viel zu erzählen und manchmal weinten sie und manchmal lachten sie.

Märchen aus Apulien, in: Märchen aus Italien, Hrsg. Silvia Studer-Frangi. Fischer TB 1992



Schweizerische Märchengesellschaft SMG

Jahresprogramm 2024/2025



Schweizerische Märchengesellschaft SMG

Société Suisse du Conte SSF

Società Svizzera delle Fiabe SSF

Societad Svizra da las Paraulas SSP

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Märchen und Sagen

www.maerchengesellschaft.ch

www.facebook.com/SMG.Schweizerische.Maerchengesellschaft
www.linkedin.com/posts/schweizerische-maerchengesellschaft

28. September 2024

Sagen am Tatort Luzern – Auf den Spuren von sagenhaften Gestalten

Ein sagenhafter Spaziergang durch die Luzerner Altstadt mit Begegnungen von unheimlichen und magischen Gestalten, die noch heute in den Gassen hausen. Herr Kurt Lussi ergänzt die Erzählungen mit seinem grossen Wissen als Volkskundler.

Luzern, Hofkirche, St. Leodegar-Strasse 6

Leitung und Erzählen: Isabelle Hauser & Carmela Saputelli, Erzählerinnen der Regionalvertretung Luzern

Referent: Kurt Lussi, Volkskundler, Autor

16. November 2024

Workshop

«Der Sprachenteppich» - mehrsprachig frei erzählen

Das mehrsprachige Erzählen fesselt das Publikum auf besondere Art und Weise. Jede Sprache hat ihre eigene Musikalität und ihren eigenen Rhythmus. Aus dem Wechsel zwischen den Sprachen im Erzählfluss entsteht so ein klangvolles Spiel, das die Fantasie beflügelt und Brücken für das Publikum zu anderen Sprachen und Kulturen bauen kann. In diesem Workshop werden Ansätze, Möglichkeiten und der Zauber des mehrsprachigen Erzählens vermittelt.

Zürich, Kirchgemeindehaus Schwammendingen, Stettbachstrasse 58

Organisation: Silvia Mensing & Conchi Vega, Mitglieder der Kommission Veranstaltungen SMG

Leitung und Erzählen: Selma Scheele, Theaterpädagogin, Erzählkünstlerin, Kursleiterin

12. Januar 2025

Museum Focus Terra – Märchenhafte Geologie

Märchenhafter Nachmittag für Familien mit Märchen und Experimenten im Museum

Zürich, Museum Focus Terra, Sonneggstrasse 5

Leitung: Annegret Moser, Mitglied der Kommission Veranstaltungen SMG

Erzählen: Denise Racine, Soloerzählkünstlerin

18. Januar 2025

Seminarreihe Teil 1

«Das klinget so herrlich, das klinget so schön»

Die Magie der Musik in Märchen, Sagen und Mythen

Fast schmilzt ihr Herz bei diesen Klängen! - Liebesmärchen und Musik

In Zauber- und Novellenmärchen wird Musik nicht um des Kunstgenusses willen dargeboten; vielmehr treiben Singen und Musizieren die Märchenhandlung voran. Bestimmte Instrumente wie Geigen, Harfen, Flöten wirken magisch; sie können Liebe auslösen oder sogar schwanger machen. Gerade den Zupfinstrumenten wohnt ein Zauber, ja Zauberkraft inne.

Basel, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, beim Spalentor

Organisation: Sylvia Diethelm-Seeger & Alice Spinnler, Mitglieder der Kommission Veranstaltungen SMG

Leitung: Dr. Barbara Gobrecht, Erzählforscherin, 2018 erhielt sie den «Wildweibchenpreis» der Märchen- und Sagentage Reichelsheim.

Erzählen und Harfe: Barbara Hebeisen

1. Februar 2025

Seminarreihe Teil 2

«Das klinget so herrlich, das klinget so schön»

Die Magie der Musik in Märchen, Sagen und Mythen

Männer spielen die Flöte, Frauen singen – Musik und Geschlechterverhältnis im indigenen Amerika

Musik ist ein Geschenk der Götter und anderer übernatürlicher Wesen. Viele Mythen erzählen, wie die Musik auf die Welt gebracht wurde, wie das erste Lied entstand oder wie die Menschen die Musikinstrumente – Flöten und Trompeten, Rasseln und Trommeln, Schwirr- und Stampfhölzer – erhielten und herstellen lernten. Vielfach gehören dazu auch Rituale, die

mit den Instrumenten zu den Menschen kamen.

Basel, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, beim Spalentor

Organisation: Sylvia Diethelm-Seeger & Alice Spinnler, Mitglieder der Kommission Veranstaltungen SMG

Leitung: Alice Spinnler-Dürr, Ethnologin, Wissenschaftliche Bibliothekarin

Erzählen: Urs Volker Volkart, Erzähler, Regionalvertretung Basel & Conchi Vega, Erzählerin, Vorstandsmitglied SMG

20. März 2025

Weltgeschichtentag – Die SMG erzählt Märchen, Sagen und andere Erzählungen live via Zoom

Der Weltgeschichtentag, auch World Storytelling Day genannt, ist ein Aktionstag und wird seit 2004 veranstaltet. Der Tag ist dem mündlichen Erzählen gewidmet mit dem Ziel Geschichten zu teilen, sich am Reichtum der Bilder, Sprachen und Motive zu erfreuen und neue Kontakte zu knüpfen.

Organisation: Silvia Mensing, Mitglied Kommission Veranstaltungen SMG

Zoomlink auf www.maerchengesellschaft.ch

29. März 2025

Seminarreihe Teil 3

«Das klinget so herrlich, das klinget so schön»

Die Magie der Musik in Märchen, Sagen und Mythe

Wie die Geige auf die Welt kam Musik interkulturell

Die Bedeutung der Musik in Märchen ist oft verblüffend und anders als erwartet. Musik bewegt zum Tanz, manchmal bis zum Umfallen. Sie lässt uns eintauchen in fremde Welten, aus denen wir verändert zurückkehren. Der Wunsch, ein Instrument zu lernen, überwindet Grenzen. Der Klang der gehörten Musik erweckt Sehnsüchte und Begehren, gefährliche und förderliche. Musik lässt einen neuen seelischen Raum entstehen und selbst ein Wolf lässt sich mit schönem Geigenspiel besänftigen. In einigen Märchen wird die Musik gar zur Zeugin eines Verbrechens und trägt zu dessen Aufklärung bei.

Basel, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, beim Spalentor

Organisation: Sylvia Diethelm-Seeger & Alice Spinnler, Mitglieder der Kommission Veranstaltungen SMG

Leitung: Prof. Dr. Rosmarie Tüpker leitete die Musiktherapieausbildung an der Universität Münster. 2019 erhielt sie den «Wildweibchenpreis» der Märchen- und Sagentage Reichelsheim.

Erzählen: Denise Racine, Soloerzählkünstlerin

5. April 2025

Seminarreihe Teil 4

«Das klinget so herrlich, das klinget so schön»

Die Magie der Musik in Märchen, Sagen und Mythe

Ich spiele die Laute und du schlägst die Pauke – Musikinstrumente im Märchen

Die Bedeutung der Musikinstrumente bei den Bremer Stadtmusikanten und anderen Märchen.

In der Märchensammlung der Brüder Grimm gibt es nur ein Werk, in dem bereits im Titel die Musik erwähnt wird - «Die Bremer Stadtmusikanten». Doch welche besondere Bedeutung hat diese Musik, die nach langer Erzähltradition (Rollenhagen, Sachs u.a.) bei den Brüdern Grimm in das Märchen eingewoben wurde? Welche Rolle spielen die Instrumente (Laute, Pauken und Gesang), mit denen die tierischen Helden ihre musikalische Reise antreten wollen?

Basel, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, beim Spalentor

Organisation: Sylvia Diethelm-Seeger & Alice Spinnler, Mitglieder der Kommission Veranstaltungen SMG

Leitung: Dr. Dieter Brand-Kruth, Kulturwissenschaftler 2019 erhielt er den «Lutz-Röhrich-Preis» der Märchen-Stiftung Walter Kahn.

Erzählen: Andrea Wilmes, Erzählerin, Pädagogin, Autorin

3. Mai 2025

Mitgliederversammlung der SMG